

Pressemitteilung

SV „Drei Türme“ bekommt neue Wurfscheibenmaschine

Mitglieder freuen sich: Training und Wettkämpfe wieder ohne Ausfälle möglich

Bad Langensalza, 22.07.2021.

Relativ versteckt zwischen Bad Langensalza und Thamsbrück befindet sich die Schießsportanlage des SV „Drei Türme“ Bad Langensalza. Versteckt, aber keineswegs unbekannt. Denn die Sportler richten Wettkämpfe auf Vereins- und Kreisebene aus, sogar auf Landesebene sind sie zweimal jährlich Gastgeber für den sogenannten Thüringentrophy. Coronabedingt mussten auch sie Pausen einlegen. Seit Mai dürfen sie wieder aktiv sein, unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen versteht sich. Damit alles reibungslos abläuft, ist eine einwandfreie Technik unabdingbar.

„Die bisherige Wurfscheibenmaschine ist im Laufe der Jahre anfälliger für Störungen geworden“, beklagt Vorstandsmitglied Ronny Thomas. Er fügt hinzu: „Das hat bei Wettbewerben zu Ausfällen geführt.“ Ersatzteile zu besorgen sei mittlerweile sehr schwer oder teils gar nicht mehr möglich. Der Wunsch nach einer neuen Wurfscheibenmaschine wurde lauter.

Gehör fand der Bad Langensalzaer Verein bei der Sparkasse Unstrut-Hainich, die eine Neuanschaffung mit 2.000 Euro unterstützte. Astrid Esche, stellvertretende Marktbereichsleiterin aus Bad Langensalza, übergab die Mittel aus dem PS-Zweckertrag am Donnerstagnachmittag. „Ich freue mich, dass der Verein seinen hohen Standard erhalten kann und weiterhin Trainingsmöglichkeiten schaffen oder Wettkämpfe ausrichten kann – und das nun wieder ohne technische Hindernisse“, so Esche. In diesem Zusammenhang bekam sie gleich einen kleinen theoretischen Schnupperkurs in dieser Sportart. Detlef Gaidzik, Vereinspräsident, veranschaulichte, wie eine Wurfscheibenmaschine eigentlich genau funktioniert: „Der Schütze löst die Anlage mit einem Ruf ins Mikrofon aus. Durch dieses akustische Signal startet die Maschine und wirft die Tonscheibe in die Luft.“ In etwa 80 Meter Entfernung gilt es, die sogenannte Tontaube zu treffen. „Es ist ein dynamisches Schießen. Der Schütze muss sich konzentrieren, er weiß nicht, wo die Scheibe genau hinfliegt“, ergänzt der Vereinschef. Links, rechts, oben, unten – die Wurfscheibenmaschine wählt beliebig aus. Pro Durchgang, so sagen die Männer, werden 25 Scheiben beansprucht. Hochgerechnet auf die 42 Vereinsmitglieder sowie Gäste, die den Wurfscheibenstand ebenfalls zu festen Terminen nutzen dürfen, zeigt sich die enorme Beanspruchung der Maschine.

Auch am Samstag kommen wieder Schützenfreunde zu Besuch. „Die neue Wurfscheibenmaschine kommt gleich am Wochenende bei der Kreismeisterschaft zum Einsatz“, freut sich Gaidzik.



Detlef Gaidzik und Ronny Thomas (v.l.) erklären Astrid Esche von der Sparkasse Unstrut-Hainich wie eine Wurfscheibenmaschine genau funktioniert. Bild: Jana Leonhardt